

Café Luitpold: Ein junger Wirt läutet eine neue Ära ein

sh. München

Im traditionsreichen Café Luitpold beginnt heute eine neue Ära: Nach 20 Jahren verabschiedet sich Wirt Gerhard Brenner in den Ruhestand. Stephan Meier übernimmt das berühmte Kaffeehaus im Luitpoldblock. Der 37-jährige Bäckermeister und studierte Betriebswirt führt seit vier Jahren die elterliche „Bäckermeisterei Meier“, vormals Königlich Bayerischer Hoflieferant mit 17 Filialen in Starnberg und Umgebung.

Nach und nach will Meier ein neues Konzept in das alteingesessene Kaffeehaus einbringen. Dabei steht ihm kein Geringerer als Otto Koch, Urgestein

der deutschen Sternküche und internationaler Gastronomie-Berater, zur Seite. Er hat etwa die „Eier im Glas Luitpold“ kreiert – mit gebratenen Pilzen und Kartoffelschaum. „Gutes bleibt. Alles was anders besser ist, wird besser“, so Meiers Credo. Zu diesem Zweck wird das Café Luitpold nächstes Jahr in zwei Phasen umgebaut. Der Betrieb läuft aber weiter.

1888 wurde die Kaffeehaus-Institution erbaut – ein 2000 Personen fassendes Etablissement in einer opulenten Säulenhalle – und im Zweiten Weltkrieg zerstört. Wie das Café Luitpold ab September 2010 aussehen wird, wollte Meier noch nicht verraten.



Oben:
Das historische Café Luitpold wurde auch Palastcafé genannt



Links:
Gerhard Brenner übergibt an den neuen Wirt Stephan Meier, Kochlegende Otto Koch steht als gastronomischer Berater zur Seite (v. li.)

Fotos: Haag, Archiv